



INFORMATION DER BÜRGERLISTE

AUSGABE
01
2025

100 TAGE GFG – GEMEINSAM FÜR UNSERE GEMEINDE

Seit dem 3. März 2025 ist GFG neu im Gemeinderat – acht engagierte Menschen mit vielen Ideen und noch mehr Motivation. In den ersten 100 Tagen haben wir viel gelernt, viel gesprochen, einiges angestoßen und erste Projekte auf den Weg gebracht.

Wir haben Anträge eingebracht, Themen sichtbar gemacht, Fragen gestellt – aber vor allem zugehört: auf Festen, am Telefon, beim Einkaufen oder im Wirtshaus.

Unsere Highlights? Das Kinderfest, das uns ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat. Die ersten Diskussionen im Gemeinderat. Und das große Interesse an unserer Arbeit – online wie offline.

Diese Broschüre zeigt, was bisher passiert ist. Und wohin wir wollen. Sie soll informieren, aber auch Lust machen, mitzumachen. Denn wir sind überzeugt: Politik kann auch anders gehen. Nämlich gemeinsam, ehrlich, auf Augenhöhe.

Danke für euer Vertrauen. Und für jede Idee, jedes Gespräch und jeden Denkanstoß.

BÜRGERMEISTER
STEMMT SICH GEGEN
LIVE-ÜBERTRAGUNG

SEITE 6

MANHARTSBRUNN
GFG HÖRT ZU UND
SETZT SICH EIN

SEITE 11

KLÄRANLAGE
NACHHALTIGE & KOSTEN-
EFFIZIENTE LÖSUNG

SEITE 12

VORWORT



JOHANNES BAYER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zunächst möchte ich mich von Herzen für Ihre großartige Unterstützung und das überwältigende Wahlergebnis bedanken. Dieses Vertrauen zeigt uns, dass wir mit unseren Anliegen nicht alleine stehen – und es gibt uns die Grundlage, die wir brauchen, um positive Veränderungen in unserer Marktgemeinde anzustoßen.

Die erste Zeit nach der Wahl war intensiv, fordernd und äußerst lehrreich. Auch wenn der Beginn von einigen Herausforderungen geprägt war, hat sich die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen gut eingespielt. Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Themen, die Sie uns mit auf den Weg gegeben haben, ernstgenommen und konsequent weiterverfolgt werden.

Wir stehen für ein respektvolles, konstruktives Miteinander auf Augenhöhe. Gleichzeitig sehen wir es als unsere Pflicht, klar Stellung zu beziehen und für wichtige Anliegen einzutreten – auch dann, wenn es Widerstand gibt.

Meine Bitte an Sie, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer: Bleiben Sie mit uns in Kontakt. Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt. Nur wenn wir wissen, was Ihnen am Herzen liegt, können wir gezielt handeln und gemeinsam Lösungen finden.

Wir sind angetreten, um unsere Gemeinde zu einem Ort zu machen, in dem jeder Mensch gleich viel zählt – ein Ort, an dem Mitbestimmung und Zusammenhalt gelebt werden. Für diese Zukunft möchten wir uns mit Ihnen gemeinsam einsetzen.

Nochmals vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir nehmen Ihren Auftrag klar, deutlich und mit großem Verantwortungsbewusstsein an.

Mit herzlichen Grüßen,

Johannes Bayer

Geschäftsführender Gemeinderat GFG



HARALD MAYER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie haben uns mit Ihrer Stimme ein starkes Zeichen gegeben – und dafür möchte ich mich von Herzen bedanken! Mit 8 Mandaten ist die GFG auf Anhieb in den Gemeinderat eingezogen. Das ist Ihr Verdienst – und unser Auftrag: Für Ihre Anliegen, Wünsche und Ideen werden wir uns weiterhin mit voller Kraft einsetzen.

Leider wurde von Anfang an durch die in keiner Weise nachvollziehbare Konstituierung der Mitbewerber versucht, uns bewusst in die Oppositionsrolle zu drängen – entgegen dem Wählerwillen. Solche parteipolitischen Spielchen, teils auf Kosten der Steuerzahler, machen die Zusammenarbeit nicht einfacher, aber sie halten uns nicht davon ab, Ihre Stimme hörbar zu vertreten.

Wir setzen uns weiter für mehr Transparenz ein – etwa durch die Videoübertragung der Gemeinderatssitzungen, die aktuell leider von ÖVP, SPÖ und FPÖ blockiert wird.

Genau das wäre aber das Werkzeug, mit dem Sie – die Wählerinnen und Wähler – nachvollziehen könnten, was Ihre Stimme wirklich bewirkt.

Ich glaube: Wer Demokratie sagt, muss auch Mitsprache und Offenheit leben.

Danke an alle, die mit uns diesen Weg gehen – mit Engagement, Mut und Herz.

An dieser Stelle möchte ich auch allen Funktionärinnen und Funktionären sowie den zahlreichen Mitgliedern unseres Vereins meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz, Ihre Zeit und Ihre vielen konstruktiven Beiträge sind der Motor unseres gemeinsamen Wirkens. Ohne Ihr Engagement wäre vieles nicht möglich.

Offen für Neues. Stark im Miteinander

Harald Mayer

Obmann des überparteilichen Vereins zur Förderung der Demokratie in Großbeersdorf



AUS DEM GEMEINDERAT JETZT GEHTS AN DIE ARBEIT

KONSTITUIERENDE GEMEINDERATSSITZUNG

Am 3. März fand die konstituierende Gemeinderatsitzung statt. Dabei wurden die neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte angelobt, der Bürgermeister sowie der Vizebürgermeister gewählt und der Gemeindevorstand samt Prüfungsausschuss festgelegt. Ein wichtiger Schritt für den Start der neuen Gemeinderatsperiode.

Als GFG-Fraktion freuen wir uns auf eine faire, sachliche und respektvolle Zusammenarbeit, auch aus der Rolle der Opposition heraus.

Gemeinsam mit allen im Gemeinderat wollen wir die kommenden Jahre konstruktiv mitgestalten: kritisch, aber immer im Sinne der Menschen in Großebersdorf.

UNSER TEAM IM GEMEINDERAT

An dieser Stelle möchten wir euch unsere Gemeinderäte vorstellen und einen Einblick in Ihre Aufgaben und Funktionen im Gemeinderat geben.



JOHANNES BAYER

Geschäftsführender
Gemeinderat
Polizei- / Sicherheitsbeauftragter
Zivilschutzbeauftragter

Ressorts:
Bauwesen, FF-Wesen

Delegationen:
Dialogforum Flughafen Wien,
Rußbach-Wasserverband



VANESSA GSCHWINDL

Gemeinderätin

besondere Funktion:
EU-Gemeinderätin

Delegation:
Tourismusverbände

Ausschüsse:
Bau- & Wirtschaftsausschuss,
Infrastruktur-, Raumordnungs- &
Digitalisierungsausschuss



MICHAEL BERNARD

Geschäftsführender Gemeinderat

besondere Funktion:
Umwelt-Gemeinderat

Ressorts:
Umwelt

Delegationen:
GAUM, Klimabündnis Österreich
Ausschuss:
Umwelt- & Transparenzausschuss

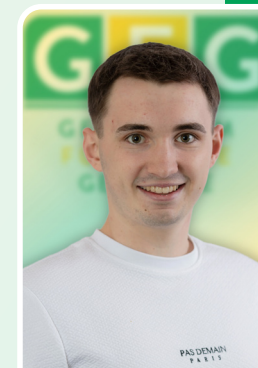


THOMAS ZEILLINGER

Gemeinderat

Delegation:
Dialogforum Flughafen Wien

Ausschüsse:
Prüfungsausschuss,
Vorsitzender Umwelt- & Transparenz-
ausschuss



MATHIAS MAYER

Gemeinderat

besondere Funktion:
Jugend-Gemeinderat

Ausschüsse:
Kultur- & Veranstaltungsausschuss,
Vorsitzende-Stellvertreter Ausschuss
für Generationen, Familien, Schule und
Bildung



ROMAN BEISSER

Geschäftsführender Gemeinderat

Ressorts:
Agrarwesen, Feldwege

Delegation:
Rußbach-Wasserverband

Ausschuss:
Vorsitzender-Stellvertreter
Infrastruktur-, Raumordnungs- &
Digitalisierungsausschuss



ALEXANDER GRITSCH

Gemeinderat

Delegationen:
Örtliche Verschönerungs- &
Dorferneuerungsvereine

Ausschuss:
Prüfungsausschuss-Vorsitzender



MARKUS HAINDL

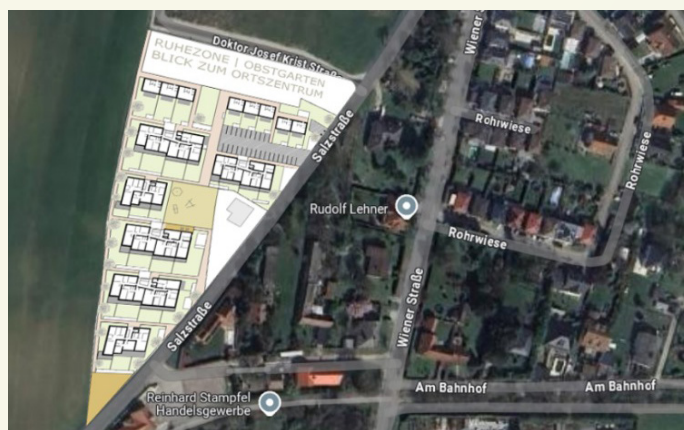
Gemeinderat

Ausschüsse:
Bau- & Wirtschaftsausschuss
Generationen, Familien, Schule &
Bildungsausschuss
Vorsitzender-Stellvertreter
Kultur- und Veranstaltungsausschuss



ZWEI GROSSE BAUPROJEKTE IN GROßEBERSDORF

Vor der Wahl hatte sich die damals mehrheitlich regierende ÖVP in einer Gemeinderatssitzung noch seltsam bedeckt gegeben, was aktuelle Bauvorhaben betrifft. Nach der Wahl lichten sich – für viele wohl wenig überraschend – die Nebel. Konkret sind in Großebersdorf zwei Großprojekte geplant, über die wir im Sinne der von uns versprochenen Transparenz informieren wollen:



An der Salzstraße fahren, wie von der GFG bereits vor Weihnachten berichtet, demnächst die Bagger auf. Dort entstehen bis zu 75 Wohnungen und 8 Reihenhäuser, wie aus einer Unterlage der Projektplaner hervorgeht. Dazu kommen 28 oberirdische Stellplätze sowie eine Tiefgarage mit 168 Stellplätzen. Baubeginn im Juni 2025, Arbeiten laufen bis 2028.



Am Seyringer Weg – gegenüber der Kläranlage, die bald deutlich erweitert werden soll – errichtet eine Projektgesellschaft demnächst 4 Einfamilienhäuser

und 12 Doppelhaushälften. Wohnnutzfläche: 111,52 bis 140,53 Quadratmeter. Kostenpunkt: 528.000 bis 707.000 Euro. Die Wohneinheiten werden bereits zum Kauf angeboten, die Fertigstellung ist bis 2026 geplant.

ERSTMALS EIN ORTSVORSTEHER FÜR GROßEBERSDORF

Nach der Gemeinderatswahl 2025 verlor die ÖVP ihre absolute Mehrheit. Um dennoch auf eine Mehrheit im Gemeinderat zu kommen, schloss sie ein Arbeitsübereinkommen mit SPÖ und FPÖ – inklusive ungewöhnlicher und teurer Postenvergaben.

Zunächst wurde Robert Knie (SPÖ) zum Vizebürgermeister gewählt – auf einem Ticket der ÖVP. Die SPÖ hatte bei der Wahl jedoch stark verloren: minus 72 % in Großebersdorf, minus 59 % in Manhartsbrunn.

Noch überraschender war Schritt zwei: Die ÖVP installierte zusätzlich zum Bürgermeister einen Ortsvorsteher für Großebersdorf – Johann Loicht (FPÖ). Die FPÖ kam bei der Wahl auf nur 8,3 % im Ort – das schlechteste Ergebnis im gesamten Bezirk.

Uns als GFG geht es dabei nicht um einzelne Personen, sondern um den sorgsam Umgang mit öffentlichen Mitteln. Ein Ortsvorsteher verursacht in einer Amtsperiode rund 42.000 Euro an Mehrkosten. Wenn sowohl Bürgermeister als auch Vize aus den größeren Ortschaften kommen, braucht es aus unserer Sicht keine weiteren Vertreter für dieselben Orte.

Die GFG stimmte daher am 10. April geschlossen gegen die Ernennung von vier Ortsvorstehern. Johannes Bayer: „Dieses Geld hätten wir besser für konkrete Projekte in der Gemeinde eingesetzt.“

Wir reichten zudem einen Antrag auf Kürzung der politischen Bezüge ein – damit nicht die Bürgerinnen und Bürger für diese Entscheidung aufkommen müssen. Mehr dazu im folgenden Artikel.

ORTSVORSTEHER Wofür ist ein Ortsvorsteher eigentlich zuständig?

Der Ortsvorsteher übernimmt im Auftrag des Bürgermeisters örtliche Aufgaben und ist dabei Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern eines Ortsteils und der Gemeindeverwaltung. Er unterstützt bei lokalen Anliegen, wirkt an der Verwaltung mit und achtet auf die Belange sowie Einrichtungen im jeweiligen Ortsteil.

Wie kann ich die Ortsvorsteher erreichen?

GE Johann Loicht +43 660 315 15 56
EI Ing. Josef Rögner +43 664 824 44 13
MA Rudolf Stich +43 664 795 09 81
PU Josef Amstätter +43 676 610 48 81

Quelle: www.grossebersdorf.at

„WER JETZT FÜR DIESEN ANTRAG STIMMT, STIMMT GEGEN DAS GESETZ!“

Bei der Gemeinderatssitzung am 10. April stellte die GFG den Antrag auf Reduzierung der politischen Bezüge. Die Verwaltung sollte damit beauftragt werden, die entsprechenden Anpassungen vorzubereiten und dem Gemeinderat bei der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen. Doch plötzlich wurden unsere politischen Mitbewerber bei der Debatte um eigene „Börserl“ recht dünnhäutig. Es wäre illegal, auf sein Gehalt zu verzichten und eine Reduzierung unter Minimum wäre nicht möglich und daher der Antrag nicht rechtens.

Aufgrund dieser in der Gemeinderatssitzung erhobenen Anschuldigungen durch Bürgermeister Stefan Haindl sowie der jüngsten Aussendung der ÖVP zur geplanten Kürzung der Bezüge politischer Mandatare hat sich die

GFG entschlossen, ein unabhängiges Rechtsgutachten in Auftrag zu geben.

Das nun vorliegende Gutachten fällt eindeutig aus: Es bestätigt nicht nur die Rechtskonformität des von der GFG eingebrachten Antrags, sondern stellt auch klar, dass eine signifikante Kürzung der Mandatsbezüge rechtlich zulässig ist. Diese Bezüge liegen weiterhin deutlich über einem existenzsichernden Mindestmaß. Vor diesem Hintergrund ist es für uns unverständlich, weshalb der Bürgermeister den Gemeinderat in dieser Angelegenheit offenbar irreführend informierte und warum sich die ÖVP in ihrer Argumentation auf zwei voneinander abweichende gesetzliche Grundlagen stützt.

Die GFG wird das Rechtsgutachten in der nächsten Vorstandssitzung offiziell vorlegen, den Antrag erneut auf die Tagesordnung bringen und sich für eine sachliche sowie rechtlich fundierte Diskussion im Gemeinderat einsetzen. Darüber hinaus fordern wir eine öffentliche Richtigstellung durch die ÖVP in deren nächster Aussendung.

Zur Einordnung: Politische Mandatare haben allein in den vergangenen fünf Jahren eine kumulierte Gehaltssteigerung von rund 30 Prozent erhalten – ausschließlich durch automatische Inflationsanpassungen. Vor diesem Hintergrund halten wir eine moderate Reduktion der Bezüge für nicht nur vertretbar, sondern im Sinne der öffentlichen Verantwortung auch geboten.

Lobend hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang die Gemeinde Fallbach und Bürgermeister Josef Kerbl (ÖVP), die im Sinne einer verantwortungsvollen Budgetpolitik bereits einstimmig eine Reduktion der Bezüge um 10 % beschlossen haben.

Dieses Vorgehen zeigt, dass parteiübergreifende Einigkeit und konkrete Maßnahmen zur Entlastung der Gemeindefinanzen möglich sind – ein Beispiel, dem weitere Gemeinden folgen sollten.

BÜRGERMEISTER STEMMT SICH GEGEN LIVE-ÜBERTRAGUNG



Bei der Gemeinderatssitzung am 10. April hat sich die GFG klar für mehr Transparenz im Gemeinderat ausgesprochen. Unser Antrag: die Anschaffung von Technik zur Live-Übertragung und Aufzeichnung der Gemeinderatssitzungen. Für uns ist dies der erste und wichtigste Schritt hin zu einer offenen und nachvollziehbaren Gemeindepolitik.

Zu Beginn der Sitzung wurde zudem von ÖVP-Bürgermeister Stefan Haindl ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, der die Verwendung von Bildaufzeichnungen durch Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Gemeinderatsmitglieder untersagen soll – ein Schritt, der aus unserer Sicht klar gegen mehr Transparenz gerichtet ist.

Unser Vorstoß wurde von der ÖVP abgelehnt. Bürgermeister Stefan Haindl schlug stattdessen vor, das Thema weitere sechs Monate zu beobachten – ohne Garantie auf Umsetzung. Wir haben nachgefragt, warum man sich erst in einem halben Jahr ernsthaft mit dem Thema befassen wolle – eine Antwort darauf haben wir nicht erhalten. Haindl meinte: „Ich habe keine Aufzeichnungen versprochen...“

Auch in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung wurde wieder ein Dringlichkeitsantrag für die Untersagung der Bildaufzeichnung von Bgm. Stefan Haindl eingebracht und unsere Kamera musste nach der Abstimmung wieder abgebaut werden. Zumindest versprach der Bürgermeister dieses Thema nun in einem Ausschuss zu behandeln.

Für uns steht fest: Eine Live-Übertragung und Tonaufzeichnungen von Gemeinderatssitzungen sind keine Zukunftsvision – sie sind gelebte Praxis. Etwa in Wolkersdorf, wo Live-Übertragungen und Mitschnitte von Gemeinderatssitzungen seit Jahren eine Selbstverständlichkeit sind. Und genau dafür wird sich die GFG weiterhin einsetzen.

HUNDEZONE: GFG BRINGT EIN WICHTIGES PROJEKT AUF SCHIENE

Gute Nachrichten für alle Hundebesitzer in Großebersdorf: Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung auf Antrag der GFG-Fraktion die Errichtung einer öffentlichen Hundezone beschlossen. Damit wird ein langjähriger Wunsch vieler Hundehalter in der Gemeinde Realität.

Ziel ist es, eine sichere, eingezäunte Freilauffläche zu schaffen, auf der Hunde ohne Leine spielen, toben und sich sozial begegnen können.



Der genaue Standort wird derzeit gemeinsam mit der Verwaltung geprüft. Klar ist aber: Die Fläche soll gut erreichbar, naturnah, aber dennoch möglichst zentral liegen.

Die GFG freut sich über den einstimmigen Beschluss und wird euch bezüglich der Umsetzung auf dem Laufenden halten.

BEACHVOLLEYBALLPLÄTZE WERDEN SANIERT AUFSCHLAG FÜR DEN SOMMER!



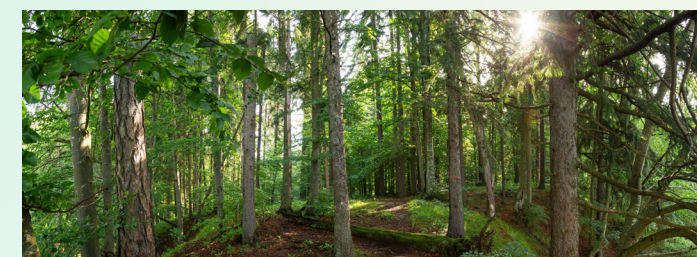
Der Sommer kann kommen: Auf Antrag der GFG hat der Gemeinderat die Instandsetzung der Beachvolleyballplätze in Großebersdorf und Manhartsbrunn beschlossen. Damit werden die bestehenden Anlagen rechtzeitig zur warmen Jahreszeit wieder fit gemacht.

Du liebst Beachvolleyball?

Dann melde dich bei uns! Wir suchen sportbegeisterte Menschen aus Großebersdorf und Manhartsbrunn, die Lust haben, gemeinsam einen Beachvolleyballverein zu gründen. Ob Training, Turnier oder einfach gemeinsames Spielen – meldet euch unter: team@gfg.jetzt

Wir unterstützen euch gerne bei den ersten Schritten!

MEHR GRÜN, WENIGER LÄRM: BEGRÜNUNGSFLÄCHEN WERDEN GEPRÜFT UND OPTIMIERT



Auf Initiative der GFG wurde in der letzten Gemeinderatssitzung die Beauftragung eines Landschaftsgärtners eingebracht. Ziel ist es, bestehende Grünflächen, Begrenzungstreifen und Grüngürtel in Großebersdorf und den Katastralgemeinden fachlich zu bewerten und nachhaltige Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dabei stehen besonders die Reduktion von Feinstaub- und Lärmbelastung, die Klimawirkung innerörtlicher Begrünung sowie die generelle Steigerung der Aufenthaltsqualität im Fokus. Auch hitzeanfällige Bereiche im Ort sollen identifiziert und durch gezielte Maßnahmen entlastet werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 5. Juni wurde nun beschlossen, dies in Kooperation mit den vom Land NÖ angebotenen Initiativen, wie „Natur im Garten“ oder der Dorf- und Stadterneuerung, umzusetzen.

SPIELPLATZ EIBESBRUNN: BESCHLUSS FÜR ADAPTIERUNG ENDLICH GEFASST



Gute Nachrichten für Eibesbrunn's Familien: Der Gemeinderat hat nun nach monatelanger Verzögerung die Adaptierung des örtlichen Kinderspielplatzes beschlossen.

Bereits im Dezember 2024 hatte Susanna Ammerer die Initiative ergriffen und Vorschläge für eine zeitgemäße, kindgerechte Umgestaltung gesammelt – inklusive Preisvergleichen und konkreter Geräteauswahl. Rund 40 Kinder und ihre Familien sind vom Zustand des Spielplatzes direkt betroffen. Trotzdem wurde das Anliegen von der Bürgermeisterpartei bisher nicht umgesetzt.

Um weitere Verzögerungen zu verhindern – ein Verweis in den Ausschuss hätte bedeutet, dass frühestens im September eine Entscheidung fallen kann – brachte die GFG-Fraktion in der Juni-Sitzung den Antrag auf sofortige Umsetzung ein. Mit Erfolg.

Ein wichtiges Projekt, das durch Bürgerengagement, Ausdauer und politischen Druck Realität wird – zur Freude der jüngsten Eibesbrunner.

WICHTIGER ERSTER SCHRITT: MODERNE AUSRÜSTUNG FÜR DEN HOCHWASSERSCHUTZ

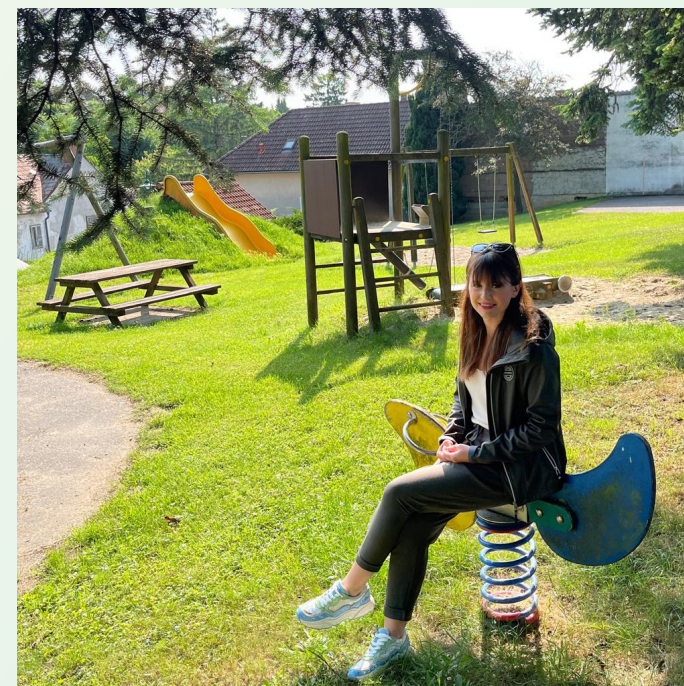
Das Hochwasser im September 2024 hat gezeigt, wie verletzlich auch unsere Region gegenüber Naturereignissen ist. Mehrere Keller waren überflutet und durch den Dammbruch wurden zahlreiche Felder überschwemmt.

Um künftig besser auf solche Ereignisse vorbereitet zu sein, haben wir parteiübergreifend bei der letzten Gemeinderatssitzung einen Antrag auf Anschaffung moderner Hochwasserschutzgeräte, wie leistungsstarker Pumpen und mobiler Hochwasserbarrieren eingebracht. In der Gemeinderatssitzung vom 5. Juni wurde nun die Anschaffung der Geräte in zwei Schritten beschlossen (2025 und 2026 jeweils 50 m Hochwasserbarrieren sowie zwei Pumpen).

Wir sind überzeugt: Vorbereitung ist der beste Schutz. Investitionen in moderne Ausrüstung zahlen sich im Ernstfall vielfach aus – und helfen, Schäden für Mensch, Haus und Natur zu vermeiden.



ANLIEGEN AUS MANHARTSBRUNN: SOPHIE GOTTWALD-PŘIKRYL IM GESPRÄCH MIT DER GFG



Die GFG im Gespräch mit Bürgerin Sophie Gottwald-Přikryl aus Manhartsbrunn. Über Nahversorgung, sichere Wege und neue Ideen für mehr Lebensqualität im Ort.

GFG: Sophie, du hast dich mit mehreren Anliegen an uns gewandt. Was bewegt dich aktuell besonders in Manhartsbrunn?

SOPHIE: Am meisten beschäftigt mich, dass es im Ort selbst keine Nahversorgung gibt. Wenn man etwas braucht, muss man mit dem Auto nach Grobebersdorf fahren. Das ist für viele, gerade ältere Menschen, ein echtes Problem. Ein Selbstbedienungs-Automat mit alltäglichen Produkten, den man zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen kann, wäre ein super Anfang. So etwas gibt's ja z. B. schon in Grobebersdorf. Warum nicht auch hier?

GFG: Das sehen wir genauso. Wir werden das Gespräch mit Christian Holzer suchen, um gemeinsam mit ihm und der Gemeinde eine umsetzbare Lösung zu finden und wir sind überzeugt, dass sich hier mit vereinten Kräften etwas bewegen lässt.

Apropos Auto, du hast uns auch Rückmeldung zu einem Vorschlag gegeben, den wir bereits in unserem Wahlprogramm hatten: dem Dorf-Taxi bzw. einem Carsharing-Modell. Was wären für dich die Vorteile?

SOPHIE: Ich finde die Idee wirklich gut! Nicht jede Familie hat ein eigenes Auto und gerade für ältere Menschen wäre so ein Angebot eine große Hilfe. Für Einkäufe, Arzttermine oder einfach, um mobil zu bleiben. Das würde den Alltag deutlich erleichtern!

GFG: Es freut uns, dass unser Vorschlag in der Bevölkerung so gut ankommt. Jetzt geht es darum, gemeinsam mit der Gemeinde konkrete Umsetzungsschritte zu prüfen, damit die Idee nicht in der Schublade bleibt, sondern echten Nutzen bringt. Ein Thema, das auch vielen anderen sehr am Herzen liegt, ist die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Was würdest du dir da wünschen?

SOPHIE: Mehr Bänke, Mistkübel und Sitzgelegenheiten, vor allem rund um den Spielplatz und den Sportplatz wären wünschenswert.

GFG: Du hast uns auch etwas sehr Wichtiges zum Spielplatz selbst mitgegeben. Magst du das noch einmal kurz schildern?

SOPHIE: Ja, der Spielplatz in Manhartsbrunn liegt eigentlich ideal, aber leider ist er ziemlich in die Jahre gekommen. Viele der bestehenden Spielgeräte sind kaum mehr bespielbar und für sehr junge Kinder gibt es gar keine Spielmöglichkeiten. Es ist wirklich Zeit für eine Sanierung!

GFG: Da sind wir ganz bei dir. Ein funktionierender, gut gestalteter Spielplatz ist für Kinder und auch ihre Familien enorm wichtig. Das gehört gemacht. Gute Nachrichten diesbezüglich: das Thema wird bereits im Ausschuss für Generationen behandelt. Es sollte sich hier also in absehbarer Zeit etwas bewegen.

Und zuletzt ein Thema, das wir immer wieder hören: sichere Gehwege.

SOPHIE: Richtig. Entlang einiger Straßen fehlen oft sichere Gehwege. Das ist nicht nur unangenehm, sondern auch gefährlich. Da sollte dringend etwas passieren.

GFG: Danke, Sophie, für dein Engagement und deine klaren Worte. Wir nehmen deine Anliegen mit in den Gemeinderat, in die Ausschüsse und in unsere tägliche Arbeit. Denn was aus der Bevölkerung kommt, soll auch dort wieder sichtbar werden: in Form konkreter Verbesserungen.

KLÄRANLAGE GROSSEBERSDORF UNSER UMWELTGEMEINDERAT INFORMIERT

Täglich werden in der Kläranlage Großebersdorf rund 700 Kubikmeter Abwasser gereinigt – eine beachtliche Leistung. Doch die Belastung der Anlage steigt: Immer häufiger erreicht sie 70 bis 80 Prozent ihrer maximalen Kapazität. Und mit dem weiteren Wachstum unserer Gemeinde ist klar: Die Anforderungen werden in den nächsten Jahren weiter steigen.

Jetzt ist laut unserem Energieexperten, Umweltgemeinderat Michael Bernard, der richtige Zeitpunkt, um zu handeln. Die GFG setzt sich deshalb für eine nachhaltige und kosteneffiziente Lösung ein: Keine vorschnelle Millioneninvestitionen in den großflächigen Ausbau, sondern eine gezielte Optimierung des bestehenden Systems.

Konkret heißt das:

- Verbesserung der biologischen Reinigungsprozesse
- Senkung des Stromverbrauchs durch Reduzierung der Belüftungsenergie
- Reduktion von Geruchsemissionen zur Entlastung der Anrainer

Unser Ziel ist klar: Eine leistungsfähige, umweltschonende Kläranlage, die mit den Anforderungen wächst – ohne unnötige Belastungen für das Gemeindebudget.

Nachhaltig. Vorausschauend. Zukunftsorientiert.
**So gestalten wir die Infrastruktur von morgen –
gemeinsam mit euch.**

MEHR FERIENBETREUUNG FÜR VOLKSSCHULKINDER: ANTRAG EINGEBRACHT

In der Gemeinderatssitzung vom 10. April haben wir einen wichtigen Antrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingebracht: eine



durchgehende Ferienbetreuung für Volksschulkinder während der Sommerferien. Derzeit klafft eine Betreuungslücke von fünf Wochen, eine enorme Herausforderung für viele berufstätige Eltern.

Unser Ziel ist es, eine lückenlose und verlässliche Ferienbetreuung zu gewährleisten. Der Ausschuss für Generationen, Familien, Schule und Bildung wurde in der Sitzung vom Gemeinderat beauftragt, entsprechende Konzepte und Modelle auszuarbeiten. Damit soll bereits im Schuljahr 2025/2026 eine Lösung bereitstehen, die den Bedürfnissen von Eltern und Kindern gerecht wird.

Der Ausschuss arbeitet bereits an einer Lösung!

TOURISMUS IM WEINVIERTEL GROSSEBERSDORF ALS TEIL EINER STARKEN REGION

ein Bericht von GFG-Gemeinderätin Vanessa Gschwindl

Am 22. Mai durfte ich als Gemeinderätin und Delegierte für die Tourismusverbände am Infoabend der Weinviertel Tourismus GmbH im Schloss Wolkersdorf teilnehmen und erhielt einen spannenden Einblick in die Zukunft unseres regionalen Tourismus. Die Weinviertel Tourismus GmbH versteht sich als Drehscheibe zwischen Gemeinden, Betrieben und

Gästen und fördert den Tourismus im Weinviertel durch Projekte, Produkte, Marketingaktivitäten sowie Serviceleistungen für Partner und Gäste. Im Bereich der Nächtigungen zeigte sich in ganz Niederösterreich zwar ein leichter Rückgang von 2023 auf 2024, dennoch bleibt das Weinviertel insgesamt eine stabile und beliebte Tourismusregion. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in Großebersdorf: die Nächtigungen stiegen im gleichen Zeitraum um 6,4%! Ein klares Zeichen dafür, dass sich das Engagement unserer Gastronomiebetriebe, Wirtschaftstreibenden, Winzer und Landwirte bezahlt macht.

Relevante Schwerpunkte für uns sind vor allem die Kellergassen, der Radtourismus sowie die neue Dachmarke „KOSTBARES Weinviertel“. All diese Initiativen bieten Chancen, unsere Besonderheiten, wie unsere Kellergassen, Radwege und landwirtschaftlichen Betriebe, noch stärker touristisch zu nutzen. Projekte wie die Radwegoffensive oder LEADER-Initiativen zur Kellergassenbelebung können wir aktiv mitgestalten und davon profitieren.

Auch das kostenlose Betriebscoaching zur digitalen und demografischen Zukunft ist für unsere lokalen Betriebe ein wertvolles Angebot.

Ich nehme viele Ideen und Motivation mit, denn Tourismus ist nicht nur Wirtschaft, sondern auch Identität. Gemeinsam können wir Großebersdorf im regionalen Tourismus weiter stärken.





Trotz der sommerlichen Hitze kamen so viele kleine und große Gäste – und es wurde gespielt, gelacht und geschlemmt, was das Zeug hält!

- Beim Kinderschminken haben sich unsere Besucher in furchtlose Tiger, coole Dinos und smarte Delfine verwandelt.
- Beim Dosenwerfen und Tauziehen ging es sportlich zur Sache – und auf der Hüpfburg wurde wild gesprungen!
- Die Tennisplätze waren fest in Kinderhand und die Wasserspiele haben für eine willkommene Abkühlung gesorgt.

Zur Stärkung gab's Dino-Nuggets, Schnitzerl, Spiralchips, Popcorn und natürlich: EIS!

Danke an alle Besucher & Helfer – ihr habt diesen Tag unvergesslich gemacht!

Außerdem ein großes **DANKESCHÖN** an den Tennisverein Großbeersdorf, der den Kindern das Tennis spielen ermöglicht hat, an Feuerschutz Bayer GmbH für die tollen Hüpfburgen, an Joe Wirth für das herrlich erfrischende Eis und an die fantastische Kinderschminkerin Conny Happel, die mit viel Geduld und Kreativität wahre Kunstwerke gezaubert hat!



UNSERE VERANSTALTUNGEN GEMEINSAMES ERLEBEN



**MIT VIELEN STATIONEN
& GUTER STIMMUNG**

WAS FÜR EIN TAG -
UNSER KINDERFEST
WAR EIN VOLLER ERFOLG!



VERANSTALTUNGEN

FEMSPIRATION FRAUENPOWER FÜR GROSSEBERSDORF



Anfang März war der GFG-Treffpunkt ganz in Frauenhand: Unter dem Motto „FEMspiration – Kennenlernen, Austauschen, Vernetzen“ lud die GFG alle Frauen der Marktgemeinde zu einem offenen Austausch ein. Zahlreiche Besucherinnen nutzten die Gelegenheit, sich bei Kaffee, Snacks und entspannter Atmosphäre kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Besonders schön: Von jung bis alt war alles vertreten, vom Kleinkind auf dem Schoß bis zur Seniorin mit jahrzehntelanger Ortskenntnis. Es wurde stundenlang erzählt und gelacht. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, daher laden wir euch herzlich zum nächsten **Frauentreff am Samstag, 28. Juni ab 14:00 Uhr im GFG-Treffpunkt** ein.

Wir freuen uns auf euch!

BETRIEBSANSIEDLUNG BÄCKEREI FELZL IN GROSSEBERSDORF



In Großebersdorf (im Bereich Dr. Leopold-Figl-Straße / Julius-Raab-Straße) ist die Ansiedlung einer neuen Bäckerei geplant. Um euch umfassend über das Vorhaben zu informieren und die Möglichkeit zum direkten Austausch zu bieten, laden wir euch zu einem Infoabend ein:

- **Mittwoch, 25. Juni 2025**
- **Beginn: 18:00 Uhr**
- **GFG-Treffpunkt, Münichsthaler Straße 2, 2203 Großebersdorf**

Geschäftsführer Georg Oelschlägel wird euch an diesem Abend das Projekt vorstellen und im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen.

Kommt vorbei, informiert euch aus erster Hand und nutzt die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

WWW.GFG.JETZT



@BUERGERLISTE_GFG

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Aussendung das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.